Freiberg/Weimar, den 25.10.07

Protokoll
zur 29. Versammlung der Subkommission "Proterozoikum/Silur", Arbeitsgruppe Silur
(14. – 16. 10. 2005 in Waldsassen-Kondrau)

Ort: Waldsassen-Kondrau, Hotel Pension Sommer

Zeit: 14.10.: 14:00 - 17:00 Uhr, Subkommissionssitzung
15.10.: 09:00 - 18:30 Uhr, Exkursion Waldsassener Schiefergebirge, Südteil
16.10.: 09:00 - 12:00 Uhr, Exkursion Waldsassener Schiefergebirge, Nordteil

Teilnehmer:			
	Anderle, H.-J.	Wiesbaden	Ord. Mitglied
	Ehling, C.-B.	Halle	Ord. Mitglied
	Heuse, T.	Weimar	Ord. Mitglied
	Hirschmann, G.	Hannover	Korr. Mitglied
	Hirschmann, C.	Hannover	Gast
	Hoth, K.	Freiberg	Ord. Mitglied
	Kurze, M.	Freiberg	Ord. Mitglied
	Leonhardt, D.	Freiberg	Ord. Mitglied
	Stettner, G.	Holzkirchen	Korr. Mitglied
	Tröger, K.-A.	Freiberg	Ord. Mitglied
	Walter, H.	Freiberg	Ord. Mitglied
	Wunderlich, J.	Weimar	Ord. Mitglied
	Lützner, H.	Jena	Korr. Mitglied

Entschuldigt haben sich: Berger, H.-J.; Brause, H.; Elicki, O.; Feldrappe, H.; Geißler, E.; Katzung, G.; Lorenz, W.; Maletz, J.; Ribbert, K.-H.; Rohrmüller, J.; Schauer, M.; Servais, T.

14.10.2005 Subkommissionssitzung:

TOP 1: Herr Hoth greift nochmals das Problem der Doppelnennung bei stratigraphischen Namen auf (z. B. Steinach-Formation). Es wird auf die Priorität der Erstbeschreibung und auf das Ergebnis der nächsten DSK-Sitzung verwiesen. Herr Anderle sieht Bedenken bei Wiesbaden-Metarhyolith-Fm. (Silur) und der neu etablierten Wiesbaden-Fm. (Tertiär). Die Subkommission vertritt die Auffassung, dass hier durch den Zusatz „Metarhyolith“ keine Doppelnennung vorliegt. Herr Heuse erneuert den Aufruf um Diskussion zu den neuen lithostratigraphischen Einheiten im Schwarzburg-Antiklinorium (siehe Protokoll 28. Versammlung, Top 3)!

TOP 2: Herr Heuse informiert über die Sitzung der Deutschen Stratigraphischen Kommission am 10.06.05 in Frankfurt.

Es wird auf die jüngsten Ausgaben von Episodes (Vol. 28,1 und 28,2), dem Publikationsorgan der IUGS aufmerksam gemacht. Im Internet unter: www.iugs.org.
Analog zur STD 2002 ist die Stratigraphische Tabelle von Österreich 2004 erschienen.
In der Diskussion über den Vorschlag von ZALASIEWICZ et al. (2004) zeichnet sich eine Unterstützung zur Vereinfachung der stratigraphischen Terminologie ab. Die zu diesem Thema geplante Penrose-Konferenz wird auf 2007 verschoben. Das Thema soll in den Subkommissionen weiter diskutiert werden. Diskussionsbeiträge bzw. Bemerkungen dazu bitte an Herrn Heuse!
Stand der Monographie-Bände: Keuper ist erschienen. Oberkarbon in erster Korrektur. Bei der DGG (Herr Hoppe) liegen noch keine Manuskripte vor, der Unterkarbon-Band ist nach dritter Korrektur angekündigt.
Lithostratigraphisches Lexikon: Die Eingabe-Datenbank ist freigegeben.

Herr Heuse hält den anlässlich der Tagung Erlangen erarbeiteten Vortrag zur Monographie Silur.

TOP 3: **Silur in Deutschland**

B e a r b e i t u n g s s t a n d der S i l u r m o n o g r a p h i e :

Herr Leonhardt bedankt sich herzlich bei allen Subkommissionsmitgliedern für die zahlreichen Korrekturen und Hinweise zum bisherigen Stand der Monographie Silur (Anlage Protokoll 28. Versammlung). Diese sind in mehreren Sitzungen in Freiberg und Weimar (26.04., 19.-20.05., 20.06., 04.07., 08.-09.09.; Heuse, Leonhardt) weitgehend berücksichtigt und eingearbeitet worden. Das Gesamtliteraturverzeichnis ist von Frau Berger korrigiert und vereinheitlicht worden. Die Abb. 1, 14, 15, 27, 34, 39 und Taf. 1.3 sind neu erstellt bzw. korrigiert und liegen dem Protokoll als Anlage bei. Es fehlen Abb. 42, 43 (Geochemie) und die Korrekturen zum Text Kap. 7 (Geochemie).

TOP 4: Loseblattsammlung

Bisher haben folgende Kollegen ihre Mitarbeit an der Erstellung der Loseblattsammlung zugesagt: Anderle, Berger, Ehling, Hirschmann, Kurze, Leonhardt, Lützner, Ribbert, Stettner, Tröger, Wunderlich. Wir appellieren nochmals an alle Autoren der Stratigraphiebände Proterozoikum – Silur um eine Zusage zur Mitarbeit (Rückmeldung bitte bis 31.10.2005).

TOP 5: Verschiedenes

GEISLER et al. (2005) publizierten u.a. SHRIMP-Alter detritischer magmatischer Zirkone mit 436 ± 6, 419 ±10 und 410 ± 10 Ma. Das Protolithalter des Eckergneises muß folglich jünger sein als 410 Ma. Ein Maximum der Alterswerte zwischen 900-1200 Ma wird als Indikator für eine SW-baltische Provenance des Liefergebietes interpretiert.
GEISLER, T., VINX, R., MARTIN-GOMBOJAV, N. & PIDGEON, R.T. (2005): Ion microprobe (SHRIMP) dating of detrital zircon grains from quartzites of the Eckergneiss Complex, Harz Mountains (Germany): implications for the provenance and the geological history.- International Journal of Earth Sciences, 94: 369-384, Stuttgart.
Die SK schlägt vor, einen kurzen Verweis auf diese aktuellen Daten in die Silurmonographie aufzunehmen.

Herr Heuse bittet nochmals um öffentliche Diskussion zur Etablierung neuer lithostratigraphischer Einheiten im Schwarzburg-Antiklinorium.
Dazu ein Auszug aus dem Protokoll zur 28.Sitzung vom 15.-16.04. in Unterpirk:
Der Geologische Landesdienst Thüringen bereitet die Herausgabe der GK 25 Königsee für den zentralen Bereich des Schwarzburger Sattels vor. Das Manuskript der Karte wurde von Herrn Katzung in Zusammenarbeit mit Studenten der Uni Greifswald erstellt. Für das Gebiet des Langen Bergs (NW-Flanke), den zentralen Bereich und die SE-Flanke werden z.T. neue lithostratigraphische und tektonostratigraphische Einheiten ausgehalten und für den Zentralteil und die SE-Flanke in SOMMER & KATZUNG (2004) neu definiert.
HEUSE et al. (2001) haben für das cadomische Basement des Schwarzburger Sattels tektonostratigraphische Einheiten empfohlen, die sich nomenklatorisch eng an historische Begriffe anlehnen. Das stratigraphische Schema wurde auf der 21. Versammlung unserer Subkommission vom 12. - 14.10.2001 in Clausthal-Zellerfeld vorgestellt und diskutiert. Diese Gliederung wurde weiter präzisiert (HEUSE et al. 2004).
Die derzeit vorliegenden Gliederungsschemata für die ehemaligen Katzhütter Schichten und die im SE auflagernde Goldisthal-Einheit beinhalten von NW nach SE:

HEUSE et al. (2001, 2004)		KATZUNG (Manuskriptkarte), SOMMER & KATZUNG (2004)
Katzhütte-Gruppe mit		Katzhütte-Komplex mit
Altenfeld-Fm. mit Schönbrunn-Sfm.	NW-Flanke	Altenfeld-Fm. Finkenbach-Fm.
Kernzone-Komplex		Junkerbach-Fm.

Frohnberg-Fm. SE-Flanke Curau-Fm.
Rotseifen-Fm. Mellenbach-Folge
Goldisthal-Fm. Goldisthal-Folge

Die Grenzen der jeweiligen Einheiten sind für die NW-Flanke und die Kernzone kompatibel. An der SE-Flanke, innerhalb der alten oberen Katzhütter Schichten, etablieren Sommer & Katzung die Mellenbach-Einheit neu und fassen diese mit der hangenden Goldisthal-Einheit zur Rotseifen-Fm. zusammen.
Da der GK 25 Königsee ein "Pilotfunktion" für die nachfolgenden drei Blätter des cadomischen Basements im Schwarzburger Sattel zukommt und letzterer das Typusprofil des deutschen Neoproterozoikums darstellt wurde angeregt, die Gliederungsansätze zur Diskussion zu stellen. Insbesondere sollte zwischen Stabilität der stratigraphischen Nomenklatur und Neuetablierung von Einheiten gewichtet werden.

SOMMER, M. & KATZUNG, G. (2004): Abgrenzung, Gliederung und strukturelle Entwicklung des Neoproterozoikums im Schwarzburger Antiklinorium (Thüringisch-Fränkisch-Vogtländisches Schiefergebirge, Saxothuringische Zone).- Zeitschrift Geologische Wissenschaften, 32(2-4): 191-226, Berlin.
HEUSE, T., KRONER, U. & BARTL, S. (2001): Tektono- und lithostratigraphische Kartierungskriterien für den Zentralteil des Schwarzburger Sattels.- Geowiss. Mitt. Thüringen, 9: 107-124, Jena.
HEUSE, T, KRONER, U. & RENNO, A. (2004): Characteristics of the Cadomian basement in the Schwarzburg Anticline (Saxothuringia, Germany) using structural field investigations and geochemical discrimination of metabasites.- Postersession, TSK X, Aachen 2004, Abstracts, 31.

TOP 6:
Termin der nächsten Versammlung (30. = "Jubiläumssitzung"): **07.-08.04.2006** in Oberschöna westl. Freiberg. Exkursion Innerer Freiberger Gneis und dessen Rahmen (Herr Berger, Herr Koch).

15.10.2005: **Exkursion Südteil Waldsassener Schiefergebirge** (09:00 – 18:30 Uhr, Herr Stettner)

- Hardeck westl. Neualbenreuth (Grenzbereich Phycoden-Gruppe/Frauenbach-Quarzit)
- Steinbühl nördl. Neualbenreuth (Quartärer Schlackenvulkan)
- Lerchenbühl östl. Neualbenreuth (Quarzit-Glimmerschiefer-WL, Neualbenreuth-Fm.)
- Südl. Neualbenreuth (ehem. Goldbergbau)
- Muglmühle südl. Altmugl (Tillenglimmerschiefer; Quarzit der Muglberg-Subfm.)
- Kirche St. Nikolaus-Högelstein (ehem. Kupferbergbau)
- Großkonreuth (steilstehender Biotit-Sillimanit-Glimmergneis mit Granitoideinlagerungen, Grenzbereich Moldanubikum/Saxothuringikum)
- Mühlbühl Tirschenreuth (Quarzit der Wetzldorf-Gruppe)
- Dobrigau (silurischer Kieselschiefer der Wetzldorf-Gruppe)
- Egerer Waldhäusel (grobflaseriger Tillenglimmerschiefer)

16.10.2005: **Exkursion Nordteil Waldsassener Schiefergebirge** (09:00 – 12:00 Uhr, Herr Stettner)

- Münchenreuth (Phycodenschiefer)
- Feisnitzspeicher bei Klausen (Quarzit-Glimmerschiefer-WL, Neualbenreuth-Fm.)
- Elisenfels bei Arzberg (Quarzitbänke innerhalb Glimmerschiefer, zwei Deformationsphasen, Neualbenreuth-Subfm.)
- Bahnhof Arzberg (Quarzit-Glimmerschiefer-WL im Bereich der Arzberger Störungszone, Neualbenreuth-Fm.)

Dr. Heuse Leonhardt

Vorsitzender Sekretär